

**Antwort zur Anfrage**

**Nr. AF/0101/2015**

Beratung im **Stadtrat** am **17.09.2015**, TOP öffentliche Sitzung

**Betreff: Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Nachfrage zu AF/0086/2015 - Frage 8**

**Antwort:**

Frage:

*Wie hoch war die Anzahl der Abschiebungen von abgelehnten Asylbewerberinnen und -bewerbern aus sicheren Herkunftsländern in den Jahren 2013, 2014 und 2015 in der Stadt (jeweils unter Angabe der Nationalitäten)?*

Antwort:

Im Jahr 2013 fanden zwei Abschiebungen statt.  
1 mazedonischer Staatsangehöriger  
1 albanischer Staatsangehöriger

In den Jahren 2014 und 2015 wurden keine derartigen Abschiebungen aus sicheren Herkunftsstaaten durchgeführt.

Ergänzende Frage 1:

*Wie hoch ist die Anzahl der freiwillig Rückkehrenden und welche Anreize zur freiwilligen Rückkehr in deren Heimatland wurden gegeben?*

Antwort:

Im Jahr 2013 betrug die Anzahl der freiwilligen Rückkehrer 23.  
Diesbezüglich entstanden Kosten in Höhe von 18.965 €

Im Jahr 2014 kehrten 38 Personen freiwillig ins Herkunftsland zurück.  
Dafür wurden insgesamt 21.936 € verausgabt.

Für 2015 bis dato konnten insgesamt 62 Personen zur freiwilligen Ausreise bewegt werden.  
Dafür wurden insgesamt 21.381,50 € ausbezahlt.

Ergänzende Frage 2:

*Welche Kosten sind der Stadt durch diese und die zwangsweisen Abschiebungen entstanden?*

Antwort:

Kosten sind dadurch der Stadt Koblenz nicht entstanden.

Die verausgabten Mittel wurden von IOM (International Organisation for Migration = Bundesweites Projekt für finanzielle Unterstützung der freiwilligen Rückkehrer; Abwicklung über Bund) sowie durch die „Landesinitiative Rückkehr 2005“ (Abwicklung über Land Rheinland-Pfalz) gezahlt.